



DINERTER ZYTIG



Kirch-Dinhard im Frühjahr 2018.

Bild: Hansjürg Sommer

Dinhard hat gewählt
In Erinnerung an Hansjürg Sommer
Digitale Seniorinnen und Senioren

6 + 7
15
27



Knöpfel

Im Winkel 6 • 8474 Dinhard

052 336 10 36 • info@knoepfel-reisen.ch



Ihr Vertrauenspartner
in der Region Winterthur



052 320 82 40

info@furrer-schweiz.ch

www.furrer-schweiz.ch

Birkenhof 2, 8474 Dinhard

REPARATUR, SERVICE & VERKAUF

VON RASENTRAKTOREN, KLEINMOTORGERÄTEN & RASENROBOTER

REB

Rolf Bärtschi

CARROSSERIE • SPRITZWERK

RB Carrosserie GmbH, Rickenbacherstrasse 23, 8474 Dinhard

Tel.: 052 336 13 29, Mail: info@rbcarrosserie.ch, Internet: www.rbcarrosserie.ch

REDAKTION

Albrecht Aegerter, Mobil 077 460 43 74
albrecht.j.aegerter@gmail.com
Peter Mesmer, Mobile 079 427 09 76
redaktion.dinerter@dinhard.ch
Virginia Gatti, Mobile 079 891 10 84
virginia.gatti@hispeed.ch

INSERATE

Heinz Wolfer, Telefon 052 336 14 78
wolfer.grauf@bluewin.ch

LAYOUT & DRUCK

PRINTIMO / Optimo Service AG,
Telefon 052 262 45 95, print@printimo.ch,
www.printimo.ch

HERAUSGEBERIN

Gemeinde Dinhard

Frühere Ausgaben: www.dinhard.ch
Jahresabo für Auswärtige Fr. 30.–

REDAKTIONSTERMINE

Ausgabe	Redaktions- schluss	Erscheinungs- datum
1/2026	21.01.2026	11.02.2026
2/2026	18.03.2026	08.04.2026
3/2026	13.05.2026	03.06.2026
4/2026	15.07.2026	05.08.2026
5/2026	16.09.2026	07.10.2026
6/2026	18.11.2026	09.12.2026
1/2027	20.01.2027	10.02.2027

Halten Sie sich bei Inserataufgaben an die
nebenstehenden Masse.
Abweichende Inseratvorlagen werden auf die
am besten passende Grösse angepasst.

INSERATE (BREITE X HÖHE) sw/farbig

1/1-Seite	179 × 228 mm	450.–/500.–
1/2-Seite quer	179 × 112 mm	250.–/280.–
1/2-Seite hoch	87 × 228 mm	250.–/280.–
1/4-Seite quer	179 × 54 mm	140.–/160.–
1/4-Seite hoch	87 × 112 mm	140.–/160.–
1/8-Seite	87 × 54 mm	80.–/90.–

TEXTBEITRÄGE

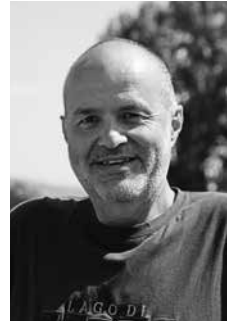
Fliesstext, nicht formatiert
Bilder in guter Qualität (mindestens ein
Megabyte) separat schicken.

Das Redaktionsteam behält sich textliche und
gestalterische Änderungen vor.
Bei weitreichenden Veränderungen nehmen
wir Kontakt mit Ihnen auf.

REDAKTION	
Impressum	2
Inhalt / In eigener Sache	3
GEMEINDE	
Aus dem Gemeindehaus	4+5
Dinhard hat gewählt	6+7
Erweiterung und Sanierung Schulhaus	8
Jahresbericht Wasserversorgung 2025	9+10
Neue gesetzliche Vorlagen beim Vogelschutz	11
BIBLIOTHEK	
Erfolgreicher Start ins neue Jahr	13
PRIMARSCHULE	
In Erinnerung an Hansjürg Sommer	15
Abenteuerliches Schuljahr im Provisorium	17+19
Seniorenachmittag mit dem Schulchor	21
Cooler Skilager in Savognin	22+23
SEKUNDARSCHULEN	
Schneesportlager z'Splügä	25
SENIOREN	
Digital bei Kaffee und Geselligkeit	27
KIRCHEN	
Reformierte Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal	29
Römisch-katholische Kirchgemeinde Rickenbach-Seuzach	31
VEREINE	
Ausflug nach Lenzburg ins Stapferhaus	33
Vorstellung Veloclub Mörsburg	35
Auffahrtslager mit dem gestiefelten Kater	37
Gratis Pizza für Kinder in der Pizzeria Fratelli	37+38
Skiweekend in Disentis	39
DIES UND DAS	
Grand Gospel zum Dritten	41
ANSCHLAGEBRETT	
Glückwünsche	42
SERVICE	
Wichtige Kontakte	43
AGENDA	
Was – Wann – Wo	44

Liebe Dinerterinnen und Dinerter

Es gibt Menschen, die ein Dorf leise, stetig und über viele Jahre hinweg prägen. Hansjürg Sommer war in unserem Dorf ein solcher Mensch.



Über vier Jahrzehnte hinweg wirkte er an der Primarschule als Lehrer, als Schulleiter und als Wegbegleiter für Generationen von Kindern. Mit Geduld, mit einem feinen Gespür für Menschen und mit einer grossen Portion Herzblut hat er den Schulalltag geprägt. Für viele war er weit mehr als «nur» Lehrer. Er war ein Zuhörer, ein Unterstützer, ein verlässlicher Fixpunkt im Dorfleben. Denn sein Wirken reichte weit über das Schulzimmer hinaus. Ein Blick zurück in ein Interview im «Dinerter» aus dem Frühjahr 2006 zeigt, was ihn antrieb: die Freude an der Arbeit mit Kindern, die Überzeugung, dass Schule mehr ist als Wissensvermittlung und die Offenheit gegenüber Veränderungen. «Jeder Tag ist eine Herausforderung» sagte er damals – und wer ihm begegnet ist, spürte, dass er genau diese Herausforderung mit Hingabe angenommen hat.

Hansjürg Sommer war als versierter Hobbyfotograf mit einem wachen Blick für das Wesentliche auch ein stiller Chronist unserer Region. Vor rund zehn Jahren durfte ich ihn kennenlernen und obwohl er nie im Impressum aufgeführt war, spürte ich seine Verbundenheit mit der Dinerter Zytig von Beginn an. Mit seiner Kamera hielt er fest was Dinhard ausmacht: Begegnungen, Veränderungen, kleine und grosse Momente. Unzählige Bilder in der «Dinerter Zytig» stammen aus seiner Hand. Unbemerkte von der Leserschaft erschien in der Vergangenheit kaum eine Ausgabe unseres Dorfblattes, ohne dass darin ein qualitativ hochstehendes Foto von Hansjürg abgebildet war. Deshalb erlitt mit seinem Ableben auch das Team der Dinerter Zytig einen nicht ersetzbaren Verlust.

Mit Hansjürg Sommer verliert unser Dorf und die Dinerter Zytig eine prägende Persönlichkeit. Es bleiben neben persönlichen Erinnerungen auch die Bilder (siehe Frontseite dieser Ausgabe), die unser Dorf weiterhin begleiten werden. Das Team der Dinerter Zytig dankt Hansjürg für alles, was er für unsere Gemeinschaft geleistet hat.

Peter Mesmer

Herzlichst
Ihr Peter Mesmer



Aus dem Gemeindehaus

Jahresrechnung 2025

Die Erfolgsrechnung 2025 schliesst bei einem Aufwand von 10'027'317.29 Franken und einem Ertrag von 9'862'047.68 Franken mit einem Aufwandüberschuss von 165'269.60 Franken ab. Darin sind Abschreibungen von 350'172.41 Franken enthalten. Das Verwaltungsvermögen des steuerfinanzierten Bereiches beträgt per Ende 2025 5'026'074.30 Franken, dasjenige der gebührenfinanzierten Bereiche 2'020'590.43 Franken. Das Eigenkapital beträgt per Ende Rechnungsjahr 14'720'905.11 Franken.

Der Bruttoertrag der Erfolgsrechnung fällt zirka 168'700 Franken höher aus als budgetiert. Mehrerträge konnten in verschiedenen Bereichen verzeichnet werden. Grösstenteils resultierten sie aber bei den allgemeinen Gemeindesteuern.

Der Bruttoaufwand ist etwa 267'000 Franken höher ausgefallen. Der Entscheid, das Schulraumprovisorium zu mieten, statt zu kaufen, hat zur Folge, dass die Aufwendungen für das Provisorium über die Erfolgs- statt über die Investitionsrechnung mit entsprechenden Abschreibungen abgewickelt werden.

Die Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens zeigt Nettoinvestitionen von 1'819'749.14 Franken, die hauptsächlich in den Bereichen Bildung, Strassen und Werkleitungen angefallen sind. Im Finanzvermögen wurden keine Investitionen getätigt.

Bibliothek Dinhard – Rückblick 2025

Das Bibliotheksjahr 2025 war geprägt von zahlreichen gut besuchten Veranstaltungen. Neben dem monatlichen Biblio-Kaffee und den «Geschichten mit der Biblio-Ratte» fanden unter anderem ein Spielenachmittag, ein Spieleabend

für Erwachsene sowie der beliebte Lesesommer statt. Dabei wurden von 46 Kindern insgesamt 271 Bücher gelesen. Auch die Erzählacht zum Thema «Zeitreisen» sowie ein Wettbewerb im Rahmen der 750-Jahr-Feier stiessen auf grosses Interesse.

Im Team gab es Veränderungen. Katrin Weibel verliess die Bibliothek Anfang Jahr und wurde durch Joel Bestler und Juliette Bänziger ersetzt. Das engagierte Team sorgt weiterhin für ein abwechslungsreiches Angebot.

Erfreulich entwickelten sich auch die Ausleihzahlen, die um rund 20 Prozent gestiegen sind. Zudem konnten 20 neue Kundinnen und Kunden gewonnen werden. Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 3'333.85 Franken ab.

Dem Bibliotheksteam gebührt der beste Dank für das grosse Engagement und ihren wertvollen Einsatz.

Mario Di Cristofano zieht weiter



Mario Di Cristofano

Bild: zVg

Mario Di Cristofano absolvierte seine Lehre bei der Gemeindeverwaltung

Dinhard und war über zehn Jahre als Finanzverwalter ein fester Bestandteil des Verwaltungsteams. Per 1. Mai 2026 nimmt er eine neue Herausforderung in einer grösseren Gemeinde an, um sein umfangreiches Fachwissen dort einzubringen.

Wir danken Mario herzlich für seinen langjährigen Einsatz für die Gemeinde Dinhard und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Neues Fahrzeug für den Werkdienst

Im Werkdienst der Gemeinde Dinhard ist ein Peugeot Partner im Einsatz. Es handelt sich dabei um einen geschlossenen Kastenwagen. Das Fahrzeug wird unter anderem zweimal pro Woche für Abfall- und Robidogtours in den Gemeinden Dägerlen und Dinhard eingesetzt. Für diesen Einsatzzweck ist ein geschlossener Kastenwagen nur bedingt geeignet. Die eingesammelten Abfälle verursachen unangenehme Gerüche, welche sich im Laderaum festsetzen und den täglichen Einsatz des Fahrzeugs erheblich beeinträchtigen. Zudem ist das Fahrzeug nicht mit Allradantrieb (4x4) ausgestattet. Dadurch ist es bei schlechten Witterungsverhältnissen schwierig, die Reservoir-Standorte zu erreichen.

Nach eingehender Evaluation im Werkbetrieb hat sich gezeigt, dass ein Pickup mit offener Ladebrücke und Anhängerkupplung alle geforderten Kriterien erfüllt. Nach Prüfung zweier Offerten hat sich die Gemeinde für den Isuzu D-Max Crew Pick-up 4x4 zum Preis von 46'860 Franken inklusive Mehrwertsteuer entschieden. Der alte Peugeot Partner wird im Tausch für 1'960 Franken abgegeben. Der Gemeinderat hat den entsprechenden Kredit genehmigt.

Kreditabrechnung Festbankgarnituren

Die Gemeinde Dinhard hat im Sommer 2025 ihre Festbankgarnituren ersetzt. Der Gemeinderat hatte dafür Ende 2024 einen Kredit von 24'000 Franken bewilligt.



Premiere für die neuen Festbankgarnituren an der 750 Jahr Feier. Bild: zVg

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 27'542 inklusive Mehrwertsteuer. Die Mehrkosten von 3'542 Franken entstanden durch zusätzlich angeschaffte Metallgestelle für eine effizientere Lagerung und den Transport der Bänke. Der Gemeinderat hat die Abrechnung genehmigt.

Invasive Ameisen in Welsikon festgestellt

In der Dinerter Zytig 02/2025 wurde bereits über invasive Ameisenarten

informiert. Leider musste festgestellt werden, dass im Ortsteil Welsikon tatsächlich ein Befall mit Tapinoma-Ameisen (*Tapinoma magnum*) festgestellt wurde. Die betroffenen Grundeigentümer sind bereits persönlich informiert worden. Wenn keine Tilgungsmassnahmen getroffen werden, können sich die Ameisen mit der Zeit in alle Richtungen ausbreiten, und bei guten Nahrungsquellen nimmt auch die Dichte der Tiere stark zu.



Ameise *Tapinoma magnum*

Bild: A. Bellersheim / SMN

Gemeinsam mit der Firma Inro AG aus Gundetswil wurde aus diesem Grund bereits im Herbst 2025 mit der Bekämpfung begonnen. Im Frühjahr 2026 werden die Massnahmen weitergeführt. Besonders wichtig ist es, eine weitere Verschleppung von Ameisenkönigin-

nen in andere Gebiete zu verhindern. Die Bevölkerung wird deshalb gebeten, einen möglichen Befall zu melden. Für Laien ist die genaue Bestimmung schwierig, einige Merkmale können jedoch Hinweise geben: Die Ameisen sind vollständig schwarz gefärbt, etwa 2,5 bis 3,5 Millimeter gross und treten oft in sehr grosser Zahl auf. Häufig bilden sich an den Nesteingängen kleine Sandhaufen. Zudem besitzen die Tiere einen kleinen Knoten zwischen Vorder- und Hinterleib. Ein weiteres typisches Merkmal: Beim Zerdrücken verströmen sie einen unangenehmen Geruch, der an ranzige Butter erinnert. Wer einen entsprechenden Befall vermutet, wird gebeten, sich beim Werkbetrieb der Gemeinde zu melden (E-Mail frank.mueller@dinhard.ch / Mobile 079 258 71 10). Eine frühzeitige Meldung hilft, die weitere Ausbreitung möglichst zu begrenzen.

Sibylle Bassetto,
Gemeindeschreiberin

Öffnungszeiten an Auffahrt

Die Gemeindeverwaltung bleibt an Auffahrt, 14. Mai geschlossen. Am Freitag, 15. Mai sind wir während den Öffnungszeiten gerne für Sie da.

Falls Sie einen Notfall im Zusammenhang mit Wasser haben, kontaktieren Sie die Werkdienste (Mobile 079 258 71 10).

Bei Todesfällen wenden Sie sich für die Einsargung und Überführung direkt an den Bestattungsdienst H. Gerber AG in Lindau (24 Stunden-Pikett – Telefon 052 355 00 11).

Wir danken für Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung Dinhard



Dinhard hat gewählt

Am 8. März fanden die Gemeindebehördenwahlen statt. Am sonnigen Sonntagnachmittag nutzten zahlreiche Dinharderinnen und Dinharder den Wahlapéro beim Gemeindehaus, um mit den wieder- und neugewählten Behördenmitgliedern anzustossen.

Nach erfolgreicher Wiederwahl führte die Dinerter Zytig mit Gemeindepräsident Thomas Schmid und Schulpflegepräsidentin Karin Hasler ein Gespräch.

Thomas Schmid, du wurdest erneut zum Gemeindepräsidenten gewählt. Was bedeutet dir dieses Vertrauen der Dinerterinnen und Dinerter?

Es zeigt mir in erster Linie, dass die in den letzten vier Jahren durch Behörden und Verwaltung gefällten Entscheide und umgesetzten Massnahmen von einer grossen Mehrheit der Bevölkerung mitgetragen und unterstützt werden.

Was motiviert dich persönlich, dieses Amt weiterzuführen?

Es gibt verschiedene Gründe, die zu dieser Motivation beitragen. Einerseits mein persönlicher Antrieb, etwas zu

bewegen und meine Umgebung aktiv mitzugestalten. Andererseits die vielen wertschätzenden und unterstützenden Rückmeldungen aus der Bevölkerung sowie die Anerkennung, die ein solches Amt mit sich bringen kann. Sehr motivierend ist auch der von gegenseitiger Wertschätzung geprägte Umgang innerhalb der Behörden sowie mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung und der Betriebe. Dazu kommt die Möglichkeit, dazu beizutragen, eine Grundlage zu schaffen, damit sich die Mitarbeitenden entwickeln und entfalten können und sich mit hoher Zufriedenheit für die Organisation einsetzen. Nicht zuletzt bringt das Amt viele spannende Themen und Begegnungen ausserhalb der Gemeinde mit sich, die den eigenen Blick erweitern. Auch meine Pensensreduktion im Geschäft hat dazu beigetragen: Dadurch konnten wir eine zusätz-

liche Arbeitsstelle im Betrieb schaffen, und die Organisation ist heute ein Stück weit auf meine Tätigkeit im Gemeinderat ausgerichtet.

Welche Themen werden die Gemeinde Dinhard in den kommenden vier Jahren besonders beschäftigen?

Es gibt einige grössere Projekte, die unbedingt vorangetrieben werden müssen. Dazu zählen in erster Linie Infrastrukturmassnahmen im Bereich der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung, inklusive deren Finanzierung. Ein weiteres zentrales Thema bleibt der Finanzhaushalt. Der dichte Dschungel an übergeordneten Vorgaben und Regeln schränkt den Handlungsspielraum teilweise stark ein und ermöglicht nicht immer einfache und effiziente Lösungen, wie wir sie aus der Vergangenheit oder aus dem privaten Umfeld kennen.



Zahlreiche Dinerterinnen und Dinerter nutzten den Wahlapéro vor dem Gemeindehaus für Gespräche und Begegnungen.

Bilder: Livia Fink



Karin Hasler, wir stellen dir die gleiche Frage zur Schule.

Bei der Primarschule Dinhard stehen in den kommenden vier Jahren verschiedene Themen im Vordergrund. Wichtig bleibt, dass wir eine gute Unterrichtsqualität sicherstellen und alle Schülerinnen und Schüler bestmöglich unterstützen können. Die neuen Räumlichkeiten werden hier eine grosse Entlastung bringen. Bis Ende 2026 werden wir weiterhin mit dem Erweiterungsbau der Schulräumlichkeiten beschäftigt sein. Auch die Digitalisierung im Unterricht und der sinnvolle Einsatz digitaler Hilfsmittel bleiben wichtige Themen. Zudem müssen wir uns verstärkt mit Datenschutz und Informationssicherheit auseinandersetzen. Weitere Themen sind die Suche nach einem festen Standort, also einer langfristigen Lösung, für unsere Kita im Vorschulbereich sowie in absehbarer Zeit die Sanierung des roten Platzes.

Schon in der letzten Ausgabe der Dinerter Zytig hast du gesagt, dass die Schulraumerweiterung ein wichtiges Projekt ist. Wie ist hier der aktuelle Stand?

Die Bauarbeiten schreiten gut voran. Der Rohbau des südlichen Anbaus ist bereits fertiggestellt. Beim nördlichen Anbau werden derzeit die Betonarbeiten ausgeführt; bis Anfang April sollte auch dieser Rohbau bis zur Decke fertiggestellt sein. Beim südlichen Teil wurde bereits mit dem Einbau der Fenster begonnen, anschliessend startet der Innenausbau. Gleichzeitig wurde in den bestehenden Räumlichkeiten mit der Montage der neuen Beleuchtung begonnen. Mittlerweile steht auch der Termin für den Einzug fest: Wenn alles weiterhin nach Plan verläuft, sollten die Arbeiten bis Ende September abgeschlossen sein, sodass die Schule in den Herbstferien wieder in das Schulgebäude mit den neuen Räumlichkeiten umziehen kann.

Du bringst bereits viel Erfahrung aus vier Amtsperioden mit. Was hat sich in dieser langen Zeit im Schulwesen besonders verändert?

In den letzten Jahren hat sich an unserer Schule einiges verändert. Die wachsenden Schülerzahlen und neue Unterrichtsmethoden machten die Schulraumerweiterung notwendig. Die Klassen sind vielfältiger geworden: Mehr Kinder mit

unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und Sprachkompetenzen prägen den Schulalltag. Gleichzeitig hat die Digitalisierung Einzug gehalten. Tablets und Laptops gehören heute zum Unterricht, und Themen wie digitale Lehrmittel, Datenschutz und Medienkompetenz sind zentral geworden. Auch technischer und pädagogischer IT-Support wurden eingeführt. Das Betreuungsangebot in unserer Biberburg, im Vorschulbereich sowie in der schulergänzenden Betreuung über Mittag und in den Randstunden, wurde stark ausgebaut und wird von immer mehr Familien genutzt. Gleichzeitig sind die Anforderungen an Lehrpersonen und Schulleitungen gestiegen: Fortbildungen, Qualitätskontrollen sowie die Zusammenarbeit mit Fachstellen, etwa für Sprachförderung oder schulpsychologische Unterstützung, nehmen heute einen wichtigen Platz ein. Nicht zuletzt beanspruchen steigende Kosten für Personal, Gebäudeunterhalt und neue Technologien die Finanzplanung zunehmend.

Danke Karin Hasler! Danke Thomas Schmid! Wir wünschen euch beiden für die kommende Amtsperiode viel Erfolg und Zufriedenheit.

Interview: Virginia Gatti

Update Schulhaus: Erweiterung und Sanierung

Die Bauarbeiten für den Schulhausanbau sind in vollem Gange. Trotz leichten Verzögerungen soll der Einzug in die neuen Schulräume in den Herbstferien erfolgen.

Zu Beginn wurden Pflastersteine, Treppen und der Eingangsvorbau zurückgebaut, um Platz für Maschinen und Aushubarbeiten zu schaffen. Während im unteren Bereich bereits Betonwände entstanden, wurden im oberen Teil Grundleitungen und Kanalisationsarbeiten ausgeführt. Parallel dazu schreitet die Detailplanung voran, und die meisten grösseren Aufträge – etwa für Elektro-, Sanitär- und Heizungsanlagen – wurden bereits an überwiegend regionale Unternehmen vergeben. Der Bau liegt aktuell im Zeitplan, und die Kosten werden laufend kontrolliert.

Umzug in den Herbstferien

Inzwischen ist der Rohbau auf gutem Weg: Der südliche Anbau ist bereits betoniert, und beim nördlichen Teil wurde die Bodenplatte erstellt. Zusätzliche Massnahmen wie Pfähle und eine Betonstützwand waren wegen der Bodenbeschaffenheit und der Erdbbensicherheit notwendig, was zu einer leichten Verzögerung führte. Der Einzug in die neuen Schulräume ist nun für die Herbstferien geplant.

Rita Studer,
Schulverwaltung



Die Bauarbeiten schreiten zügig voran.



Blick in eines der neuen Gruppenzimmer.



Betonwände anstelle der Fenster (links) zum Parkplatz.

Bilder: Rita Studer

Jahresbericht Wasserversorgung 2025



Mit dem vorliegenden Jahresbericht informiert die Wasserversorgung Dinhard über den Betrieb, die Qualitätssicherung sowie die wichtigsten Entwicklungen im Jahr 2025.

Wichtige Kennzahlen

20,5 Kilometer Hauptleitungen / 8,7 Kilometer Hausanschlussleitungen / 540 Schieber / 145 Hydranten / 11 Laufbrunnen.

Reservoir Druckzonen

Drei Reservoirs (Pfeibuck, Buchholz und Birchbüel) / Zwei Grundwasserpumpwerke (Welsikon und Vordergrüt) / Zwei Druckzonen (Welsikon und Dinhard).

Quellwasserfassung (Brunnenstuben)

Es existieren mehrere Quellwasserfassungen, die allerdings nicht am Trinkwassernetz angeschlossen sind. Die Quellwasserfassung Tüfelsholz wird zurzeit vom Kanton Zürich einmal monatlich beprobt und geprüft. Zu einem späteren Zeitpunkt soll diese Quelle zusammen mit dem Reservoir Birchbüel als Notwasser in Mangella-

gen der Bevölkerung zur Verfügung stehen.

Ohne Wasser kein Leben

Das Trinkwasser, das in Dinhard aus Wasserhähnen und öffentlichen Brunnen fliesst, erfüllt höchste Anforderungen an Qualität, Sicherheit und Gesundheit. Das Trinkwassernetz wird ausschliesslich aus Grundwasserpumpwerken gespeist. Da das Grundwasserpumpwerk Vordergrüt für das Trinkwassernetz immer noch ausser Betrieb ist, wird das Trinkwasser zu einem Drittel aus dem Pumpwerk Welsikon, zu einem Drittel aus dem Reservoir Grundhof (Wasserversorgung Winterthur) und zu einem Drittel aus dem Pumpwerk Obmann (Wasserversorgung Thurtal-Feldi) gewonnen.

Qualitätssicherung

Die Qualitätssicherung hat in der Wasserversorgung Dinhard oberste Pri-

orität und ist gesetzlich vorgeschrieben. Gemäss der Lebensmittel- und Gebrauchsgegenständeverordnung (LGV, Art. 74) ist jede Wasserversorgung zur Durchführung einer Selbstkontrolle verpflichtet.

Die Selbstkontrolle umfasst Wasserproben von verschiedenen Stellen am Trinkwassernetz und wird zweimal jährlich durch die Wasserversorgung selbst und zweimal jährlich durch den Kanton Zürich durchgeführt.

Des Weiteren werden sämtliche Anlagen wie zum Beispiel Pumpwerke, Reservoirs, Leitungsabschnitte, Hydranten und Schieber vom Brunnenmeister in vorgeschriebenen Abständen mit grosser Sorgfalt kontrolliert.

Für Fragen zur Qualitätssicherung steht der Brunnenmeister der Bevölkerung gerne zur Verfügung.



Saugbagger Einsatz und Arbeiten am Regenabwasserkanal in Kirch-Dinhard.



Bilder: Frank Müller

Diverse Unterhaltsarbeiten Leitungsnetz und Anlagen

Im Jahr 2025 wurde in Kirch-Dinhard im Zusammenhang mit der Sanierung der Ebnetstrasse und des Regenabwasserkanals mit dem Bau der neuen Versorgungsleitung sowie der Hausanschlüsse im Gewerbequartier begonnen. Gleichzeitig wurde der neue, grössere Regenabwasserkanal vom Friedhof über den Chileweg bereits fertiggestellt. Es wird mit Kosten von 200'000 Franken für die Strassensanierung der Ebnetstrasse, 195'000 Franken für die Wasserleitung und 405'000 Franken für die Entwässerung gerechnet. Da die Bauarbeiten verzögert erst im Herbst 2025 begonnen haben, wird der gesamte Bau erst im Verlauf des Jahres 2026 abgeschlossen.

Erneuerung Regen- und Drainage- abwasserleitung Regenrückhalte- becken beim Bahndamm Welsikon

Die Ableitung vom Rückhaltebecken bis zum Kontrollschacht in der Parzelle Müliwis musste erneuert werden, da die alte Leitung im Durchmesser zu klein war. Die rund 240 Meter vom Becken bis zum Schacht wurden durch eine Polypropylen-Kunststoffleitung (400 Millimeter Durch-

messer) ersetzt. Die alte Leitung wies nur einen Durchmesser von 200 Millimetern aus. Ebenfalls wurde der komplette Schacht ersetzt und die bestehenden Drainageleitungen wieder neu angeschlossen. Die Kosten beliefen sich auf 45'181.15 Franken inklusive Mehrwertsteuer.

Bauliche Massnahme Schutzzone Quellfassung Tüfelsholz

Im Herbst 2025 wurde von der Flurgenossenschaft Stadel – Reutlingen die Rosslaubstrasse, die durch die Schutzzone der Quellfassung Tüfelsholz führt, saniert. Da die Vorschriften des Kantons Zürich vorgaben, dass die Strasse durch die Schutzzone der Quelle zu entwässern sei, wurden seitlich der Strasse zur Schutzzone Betonhalbschalen verlegt, die das Wasser der Strasse aus der Schutzzone abführen. Die Kosten für die Massnahme der Entwässerung muss die Gemeinde (Wasserversorgung) übernehmen. Der Gemeinderat hat dafür einen Kredit von CHF 9'000.00 genehmigt.

Bauliche Massnahme Bewässerung Landwirtschaft

Da die Chlorothalonil-Werte im Pumpwerk Vordergrüt die gesetzlichen Grenzwerte überschreiten, musste das Pumpwerk Vordergrüt im Herbst 2024 für das Trinkwassernetz ausser Betrieb genommen werden. Damit die Bewässerung für die Landwirtschaft und die Gemüsebetriebe dennoch sichergestellt werden konnte, hat die Wasserversorgung Dinhard im Jahr 2025 vor dem Pumpwerk einen zusätzlichen Hydranten eingebaut. Über diesen kann bei Bedarf Wasser bezogen werden, ohne das Trinkwassernetz zusätzlich zu belasten.

Um die Bevölkerung weiterhin mit sauberem und einwandfreiem Trinkwasser zu versorgen, wurde der Versorgungsschacht Obmann beim Bahnhof Thalheim nach der Verlegung eines Steuerkabels im Sommer 2025 in Betrieb genommen. Der Gemeinderat hat für die Arbeiten einen Kredit von 23'500 Franken gesprochen.

Die Messwerte der Wasserqualität 2025 sind auf der Webseite www.trinkwasser.ch aufgeführt. Die Wasserversorgung Dinhard dankt der Bevölkerung für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Lukas Zingg, Frank Müller,
Wasserversorgung Dinhard



Ersatz der Meteorwasserleitung Mühliwis.



Neue Betonhalbschalen zur Entwässerung der Rosslaubstrasse.

Vogelschutz: Neue gesetzliche Vorgaben

Wer künftig in unserer Gemeinde baut, muss auch den Schutz der Vögel bei der Gestaltung von Fassaden sowie Glas- und Fensterflächen berücksichtigen.



Vögel erkennen Glas nicht als Hindernis. Markierungen machen die Scheiben für sie sichtbar.

Bild: Schreinerzeitung

Seit dem 1. November 2025 gilt im Kanton Zürich eine Änderung des Planungs- und Baugesetzes (PBG § 239, Abs. 3). Sie verlangt, dass bei Neubauten, bei der Gestaltung von Fassaden sowie Glas- und Fensterflächen Rücksicht auf den Vogelschutz genommen wird.

Hintergrund der neuen Regelung ist eine alarmierende Zahl: In der

Schweiz sterben jedes Jahr mehrere Millionen Vögel, weil sie gegen Glasflächen prallen. Anders als wir Menschen erkennen sie transparente Scheiben nicht als Barriere, sondern sehen lediglich den Himmel, Pflanzen und Bäume dahinter oder in der Spiegelung und fliegen direkt darauf zu. Besonders problematisch sind grosse Glasfronten, Eckverglasungen oder

stark spiegelnde Fassaden. Die neuen gesetzlichen Vorgaben sollen dazu beitragen, solche Risiken bereits bei der Planung zu vermeiden. Bauherrschaften werden deshalb künftig aufgefordert, vogelfreundliche Lösungen bei der Gestaltung von Glasflächen zu berücksichtigen.

Livia Fink,
Gemeindeverwaltung

Vogelschutz bei bestehenden Gebäuden

Bei transparenten Scheiben (zum Beispiel der Ecke eines Wintergartens)

- Vogelschutz-Folien aufkleben
- Helle Vorhänge in den Innenräumen aufhängen
- Scheiben mit Fensterfarbe bemalen

Bei spiegelnden Glasflächen

- Vogelschutz-Folien aufkleben
- Mosquito-Netze montieren
- Sich bewegende Objekte aussen vor den Scheiben aufhängen (alte CDs, Alubänder, Windspiele).



**Kuscheltierübernachtung in der
Bibliothek Dinhard
vom 19.06.26 - 20.06.26
für Kinder von 4 - 6 Jahren**

Wir laden dein Kuscheltier zu einer Übernachtungsparty ein.
Während du zu Hause schläfst, erlebt dein Kuscheltier
eine tolle Zeit in der Bibliothek!

Programm:

- kurze Gutenacht-Geschichte für dich und dein Kuscheltier
- Kuscheltier schlafen legen am **Freitag 19.06.26 von 18.30 - 18.50 Uhr**
- Abholung deines Kuscheltieres am **Samstag 20.06.26 von 9.30 - 9.55 Uhr**
- Ein Foto von der Übernachtungsparty deines Kuscheltieres zum Mitnehmen!

Mitbringen am Freitag 19.06.26 in die Bibliothek:
1 Kuscheltier oder 1 Puppe

Anmeldung erwünscht direkt in der Bibliothek oder per Mail an:
bibliothek-dinhard@bluewin.ch

Erfolgreicher Start ins neue Jahr

Spieleabend für Erwachsene

Neun spielbegeisterte Frauen teilten sich in zwei Gruppen auf und es wurde nach einer kurzen Erklärung Skijo und am anderen Tisch Qwirkle gespielt. Nach einigen Runden tauschte man die Plätze und mit neuem Elan und viel Spass versuchte man erneut clevere Spielzüge zu legen. Die Zeit verging viel zu schnell und so spielten zuletzt alle zusammen, in Zweiergruppen, das Musikratespiel Hitster. Manche hatten somit auch eine Chance zu gewinnen, wenn die Partnerin beinahe jedes Lied erkannte. Ein toller Abend ging zu Ende und wir freuen uns bereits wieder auf die nächste Durchführung des Spieleabends für Erwachsene. Selbstverständlich können diese Spiele und auch viele andere Gesellschaftsspiele bei uns in der Bibliothek ausgeliehen werden.

Geschichten für die Kleinen

Viele interessierte Kinder in Begleitung mit ihrer Eltern durften wir erneut begrüßen und sie hörten auf-

merksam unseren beiden Geschichten «Streik der Farben» und der Ostergeschichte zu. Es ist uns immer wieder eine Freude, so viele strahlende Augen zu sehen. Nun verabschiedeten wir uns in die Sommerpause. Die neuen Daten für die Geschichte für die Kleinen werden wir ab September 2026 wieder in der Dinarter Zytig und direkt in der Bibliothek publizieren.

Vorschau Kuscheltierübernachtung

Wir freuen uns auf viele vier- bis sechsjährige Kinder mit ihren Kuscheltieren. Bitte beachtet den separaten Flyer auf der Seite 12.

Neuheiten

Regelmässig kaufen wir Neuheiten ein – Bücher, Filme und Hörbücher für jede Altersgruppe. Es lohnt sich vorbeizuschauen oder in unserem Onlinekatalog zu blättern.

Rückgabekasten

Leider haben wir vermehrt defekte Bücher, CD-Hüllen und DVD's, die in



den Rückgabekasten eingeworfen werden. Wenn dicke Bücher auf CD-Hüllen fallen, zerspringen diese. Auch nehmen wir viele Taschenbücher mit geknickten Deckeln und Buchseiten heraus. Ebenfalls möchten wir darauf hinweisen, dass viele Spiele nicht in den Kastenschlitz passen und es nicht erlaubt ist, die Spiele ausserhalb des Rückgabekastens zu deponieren. Da wir fünf Tage die Woche geöffnet haben, möchten wir alle Kunden herzlich bitten, die Medien, wenn möglich direkt in der Bibliothek zurückzugeben. Vielen Dank fürs Verständnis.

Belinda Bestler



Der Spieleabend für Erwachsene machte allen Teilnehmenden grossen Spass.



Bilder: Natalie Bänziger / Ursula Raschle



Ihr starker Partner...

... wenn es um Holz geht!

arbos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett

8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
Tel 052 336 21 24
www.arbos.ch

Immobilienpreise sind wie tätowierte Augenbrauen.

*Zu hoch angesetzt
schreckt es ab.*

Wer clever positioniert und steuerlich vorausschauend plant, verkauft nicht zwingend schneller, dafür aber erfolgreicher.



ANDEREGG
Immobilien-Treuhand AG
Immobilien in guten Händen – seit 1984



Mario Steiger
Immobilienvermarkter
mit eidg. Fachausweis



Manuel Anderegg
eidg. dipl.
Immobilien-Treuhänder



Daniel Bär
Immobilienbewerter
mit eidg. Fachausweis

Verkauf | Schätzung | Verwaltung | Erbrecht | Grundstückgewinnsteuer

Telefon 052 245 15 45
www.anderegg-immobilien.ch
lokal verankert, regional vernetzt

**Damit am
Ende für Sie
mehr übrig
bleibt.**

peter-holzbau.ch
8474 Dinhard
052 320 80 30

**ERWIN PETER
HOLZBAU AG**

Wir gestalten Wohnqualität





Zimmerei

Schreinerei

Parkett

Bedachung



GANZ

Der Gärtner

Gärten - Bau und Pflege

Ganz oder gar nicht!

**Ihr Spezialist für den Bau und die Pflege
von schönen Gärten in Dinhard,
Winterthur und Region**

**Wir sind Ihr kompetenter Partner für alle
Gärtnerarbeiten.**

- ✓ Gehölzpflege
- ✓ Staudenpflege
- ✓ Rasenpflege
- ✓ Sitzplätze

- ✓ Mauern
- ✓ Treppen
- ✓ Sichtschutzwände
- ✓ Bepflanzungen

Im Winkel 7 | 8474 Dinhard | 052 337 14 58
Info@g-d-g.ch | www.ganzdergaertner.ch

In Erinnerung an Hansjürg Sommer

4. Oktober 1955 bis 21. Januar 2026

Mit grosser Trauer haben wir vom Hinschied von Hansjürg Sommer erfahren – dieser Verlust trifft nicht nur seine Familie und Freunde, sondern auch das Team der Primarschule und Generationen von (ehemaligen) Schulkindern und deren Eltern.

Sein ganzes Berufsleben lang und darüber hinaus – rund 46 Jahre – widmete Hansjürg Sommer seine Tatkraft, seine pädagogische Leidenschaft und sein grosses Engagement der Primarschule Dinhard. Im Jahr 1979 trat er als Mittelstufenlehrer ein und unterrichtete im ersten Jahr eine 6. Klasse. Wohnhaft war er zu dieser Zeit im alten Schulhaus in Kirch-Dinhard. Damals hätte er sich nicht träumen lassen, bis zur Pensionierung dieser Schule treu zu bleiben!

1983 lernte er seine spätere Frau Dagmar kennen, die ebenfalls eine Stelle als Lehrerin in der Primarschule angetreten hatte. Mit Einführung der geleiteten Schulen im Kanton Zürich im Jahr 2008 übernahm er zusätzlich die Funktion des Schulleiters.

Hansjürg Sommer hat in seiner beruflichen Laufbahn viele Neuerungen im Schulumfeld miterlebt: den Wechsel vom Frühlings- zum Herbstschulanfang, die Einführung von Schulleitungen, das Frühfranzösisch und -englisch, die Blockzeiten und Tagesstrukturen, den Wechsel von Kleinklassen zu integriertem Förderunterricht, den Nachteilsausgleich, und – als neuere Beispiele – die Schulsozialarbeit, den Berufsauftrag und den Lehrplan 21. Mit seiner ruhigen und kompetenten Art begleitete er unsere Schule unaufgeregt durch diese Veränderungen und entwickelte sie weiter. Dank seinem Führungsgeschick verzeichneten wir in seiner Ära nur wenig Personalwechsel. Für anstehende Wünsche oder Probleme seiner Mitarbeiterinnen hatte er stets ein offenes Ohr. Ein harmonisches Arbeitsklima im

Team war ihm sehr wichtig, dafür setzte er sich besonders ein. Wichtige Projekte durfte Hansjürg Sommer miterleben, realisieren oder begleiten. So war er bei der Erweiterung der Schulanlage im Jahre 1990 massgeblich beteiligt und setzte sich dabei auch für den Erhalt des Wandbildes am bestehenden Schulgebäude ein.

Beim Aufbau der Schulwebseite und der Entwicklung der IT-Infrastruktur wirkte er mit grossem Interesse mit. Sein Hobby, das Fotografieren, kam der Schule dabei sehr gelegen: die meisten Bilder auf der damaligen Webseite stammten aus seinem Fotoapparat. Auch die Klassenfotos und Einzelporträts der Schülerinnen und Schüler hat er lange Jahre mit grosser Professionalität selber erstellt.

Mit all den Veränderungen wurden die Aufgaben für Hansjürg Sommer wesentlich umfangreicher, interessanter, aber auch komplexer. Doch er erledigte seine Arbeit aus Überzeugung stets zuverlässig und engagiert. Er war immer präsent – viele Schülerinnen und Schüler glaubten gar, er wohne im Schulhaus. Die Kinder standen für ihn auch ganz klar immer im Vordergrund: beim Unterrichten war er in seinem Element.

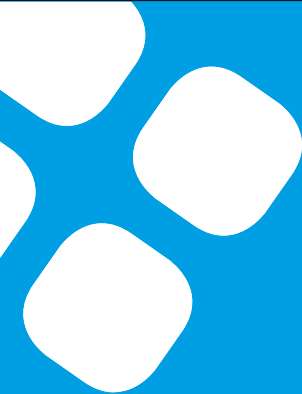
Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Behördenmitgliedern war immer wieder anspruchsvoll. Die Schulpflegerinnen und Schulpfleger wechselten während seinen Dienstjahren einige Male. Doch er nahm sich immer die nötige Zeit, die Neuen in das spezielle Konstrukt Schule einzuar-



beiten. Stets zeigte er sich als geduldiger, hilfsbereiter und unterstützender Routinier mit einem grossen Background-Wissen. Selbst nach der offiziellen Pensionierung im Jahr 2020 blieb er der Primarschule weitere knapp fünf Jahre treu: als verantwortlicher IT-Supporter hielt er das Netzwerk der Schule in Schuss, schützte es vor Cyberangriffen und stand allen Nutzenden für technische und Anwenderfragen zur Verfügung. Er blieb stets ansprechbar für jegliche Unterstützung und half mit seinem riesigen Erfahrungsschatz aus.

Sein Wirken hinterlässt vielfältige Spuren bei Generationen von Schülerinnen und Schülern, bei Teamkolleginnen, Behördenmitgliedern, in der gesamten Gemeinschaft, die er gepflegt und mitgestaltet hat.

Schulpflege und Mitarbeitende,
Primarschule Dinhard



BEEINDRUCKEND VIELSEITIG.



 **printimo**

Ein Bereich der Optimo Group



BÜSSER
INFORMATIK



BÜSSER INFORMATIK GMBH
IM BILG 8
CH-8450 ANDELFINGEN

+41 52 338 11 11
INFO@BUESSEER.CH
WWW.BUESSEER.CH



MALERHANDWERK
mit Begeisterung

ihre-malermeisterin.ch

WEISSEN BÖHNY
GmbH

8474 Dinhard 079 663 21 00

TINNER HEIZUNGEN
8472 Seuzach
Forrenbergstr. 63 052 335 11 64

www.tinner-heizungen.ch

**Zürchers
Schnaps-Lädli
Lohnbrennerei**

CHRISTIAN ZÜRCHER
WELSIKERSTR. 50A
8474 DINHARD
M 079 635 15 46
brennerei-zürcher.ch



Abenteuerliches Schuljahr im Provisorium

Wie Sie wahrscheinlich mitbekommen haben, hat die Schule Dinhard im letzten Sommer einen grossen Umbau gestartet. Seither sind die Klassen eins bis sechs in ein Provisorium umgezogen, welches sie nach den Sommerferien eingeweiht haben. Die sechste Klasse hat nun das Privileg, im «Dinerter» zu berichten, wie sie den Schulalltag im Provisorium empfinden.

Am 18. August 2025 schien es so, als wäre nichts passiert. Doch als alle Schülerinnen und Schüler die Container aus der Ferne sahen, war nur noch Aufregung am Start. Die ersten Wochen waren aufregend und ungewohnt, doch nach einiger Zeit gewöhnte man sich daran, dass man am Morgen das laute Geplauder hörte.

Ein Nachteil, viele Vorteile

Als Nachteil empfinden wir, dass es nur einen einzigen Ort gibt, an dem alle Schülerinnen und Schüler ins und aus dem Provisorium gehen können. Es gibt aber auch Vorteile: Zum Beispiel sind die Wände magnetisch, so kann man problemlos Plakate, Zeichnungen oder Bilder befestigen. Nebst den Klassenzimmern hat auch das Fach TTG (Textiles und Technisches Gestalten) einen neuen Platz gefunden. Auch wenn wir (die sechste Klasse) uns opfern, da wir im neuen Schulhaus gar nichts mehr zu suchen haben, ist es trotzdem ein spannendes Schuljahr.

Dank an die Steuerzahlenden

Falls Sie sich aufregen, dass die Steuern gestiegen sind, denken Sie daran, wir danken Ihnen. Ob sich das wohl lohnen wird? Tipp: Lesen Sie den «Dinerter» in einem Jahr!

Sechste Klasse





TATKRÄFTIGE VERSTÄRKUNG FÜR UNSER TEAM GESUCHT!

 Im Obmann 6 · 8478 Thalheim an der Thur · T: 052 320 82 20 · www.KE-SPENGLEREI.ch

KE
KARL ERB

NAF

TIEF- UND GARTENBAU AG

*kompetent+
leistungsfähig*

Tiefbau
Werkleitungsbau
Gartenbau/Unterhalt



Ebnetstrasse 9
8474 Dinhard
www.naef-gartenbau.ch

052 336 13 57
info@naef-gartenbau.ch



Stellen Sie sich vor:

Ihre Vorsorge ist nicht gleich Sorge.



**ZÜRCHER
LANDBANK**

zlb.ch



Bilder: zVg



HEV Region Winterthur

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Dinhard.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Wohnungsabnahme
- ✓ Bauberatung



Online-Ratgeber Wohneigentum

Erhalten Sie eine unabhängige und seriöse Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.

www.hev-ratgeber.ch

Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70



Liebe Eltern

Sucht ihr einen Ort, an dem euer Kind in einem liebevollen und geschützten Umfeld erste Schritte in die Eigenständigkeit wagen kann?

In unserer Spielgruppe findet es genau das: Eine einladende Atmosphäre für gemeinsames Spielen, Singen, Malen, spannende Geschichten und unvergessliche Erlebnisse.

Wir bieten:

- ✓ Eine feste Gruppe, welche von unserer ausgebildeten Spielgruppenleiterin Corina Guler sowie einem «Hüeti-Elternteil» begleitet und unterstützt wird.
- ✓ Neue Freundschaften und soziale Erfahrungen.
- ✓ Sichere und kindgerechte Räumlichkeiten.

Wann:

Spielgruppe (ab 3 Jahren)

Dienstag, 8.30 bis 11.30 Uhr

und/oder

Donnerstag, 8.30 bis 11.30 Uhr

Müsligruppe (ab 2 Jahren)

Mittwoch, 9 bis 11 Uhr

Eintritte:

Eintritte sind jeweils auf Beginn des Quartals möglich, in welchem das Kind das vorgeschriebene Alter erreicht.

Wo:

Aufgrund der Erweiterung des Primarschulhauses trifft sich die Spielgruppe bis zu den Herbstferien 2026 im **Pulverturm in Kirchdinhard**.

Anmeldung für das Spielgruppenjahr 2026/2027:

Ab dem 8. April ist das aktuelle Anmeldeformular online auf der Homepage www.spielgruppe-dinhard.ch zu finden, direkt dorthin gelangen Interessierte auch mit dem nebenstehenden QR-Code.

Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt, wobei Dinharder Kinder gegenüber auswärtig wohnhaften Kindern Vorrang haben.



Senioren-Nachmittag mit dem Schulchor

Am 5. Februar fand in Dinhard der Seniorennachmittag statt. Viele sind gekommen und haben sich über die 80 singenden Kinder gefreut.

Herr Pfarrer Terdenge startete den Nachmittag mit einer Geschichte. Der Chor sang darauf zum Einsingen «Ich singe tүүf, sing i de Bruscht» und «Kuckuck und der Hai». Die Seniorinnen und Senioren waren gerührt. Weiter ging es mit dem Lied «Motchi». Dabei gab es sogar Klatschrhythmen.



Die Seniorinnen und Senioren wurden als nächstes von den moderierenden Kindern aus der sechsten Klasse gefragt, was ein Quodlibet sei. Vielleicht fragen Sie sich das jetzt auch? Das sind verschiedene Lieder, die miteinander harmonieren, also die gleichen Akkorde haben. So können verschiedene Lieder gleichzeitig gesungen werden. Der Chor sang «Det äne am Bärqli», «Taar i nöd e bitzeli» und «Chum mir wei go Chrieseli gwünne» und die Seniorinnen und Senioren sangen lauthals mit. Auch das Lied «Über den Wolken» sangen alle gemeinsam.



Bilder: zVg

Ein Highlight zum Abschluss

Zum Schluss folgte das Highlight des Seniorennachmittags: «Wir sind ein super Team». Ein Lied voller Energie und mit Begleitung der Schulband, beste-

hend aus sechs Kindern aus dem Chor. Die Zuhörenden wollten zum Schluss sogar eine Zugabe dieses Highlights. Alle waren begeistert von diesem SUPER TEAM. Fünftklässlerin



Cooler Skilager in Savognin

Am Sonntag, 8. Februar, fuhren wir am frühen Morgen mit dem Zug nach Savognin.

Als wir ankamen, zogen wir uns ganz schnell um und dann ging es los auf die Piste. Am späten Nachmittag ging es dann das erste Mal nach Hause, ins Lagerhaus zurück. Nach dem Beziehen unserer Zimmer und dem Abendessen begaben wir uns auf eine Fackelwanderung.

Am Montag gingen wir bis um zirka 16 Uhr Ski und Snowboard fahren. Nach dem feinen Abendessen haben wir einen Spieleabend mit Verstecken spielen gemacht.

Am Dienstag gingen wir wieder früh auf die Piste und am Abend hatten wir dann noch ein wenig Zeit, um uns für die Zimmerolympiade vorzubereiten. Und dann war es so weit: Gegen 20

Uhr traf das internationale Zimmerolympiadenteam ein. Das bestand aus Al mashala habiba, die direkt mit ihrem Teppich von Saudi Arabien angereist war, Magdalena aus Deutschland und dem Snowboardlehrer Flurin aus Österreich. Das Team achtete dabei ganz streng auf folgende Punkte: Sauberkeit, Ordnung, Hingucker, roter Faden und Höflichkeit der Gastgeber.

Am Donnerstag gingen wir bis am Mittag Skifahren und assen unseren Lunch nicht wie sonst auf der Piste, sondern im Lagerhaus. Am Nachmittag zogen wir dann den Schlussabend vor und wir spielten den Leitern kleine Storys der Woche vor, in

denen sie die Personen erraten sollten. Danach spielten die Leiter uns noch den «Fritzli» vor. Nach dem frühen Abendessen bereiteten wir uns für das Nachtskifahren vor. Wir fuhren einige Male die Pisten runter und durften nachher noch das Nachtspektakel des Savogniner Bergbahnteams schauen. Die Show beinhaltete eine Kür aus Ski- und Snowboardlehrern und grossen Pistenbullys, die ihr Können unter Beweis stellten.

Am Freitag putzten wir noch das Lagerhaus und sind dann abgereist. Es war ein sehr cooler Skilager und wir werden uns noch lange daran erinnern.

Vierte Klasse



Bilder: zVg



RAIFFEISEN
Weinland

Jetzt
anmelden

So einfach geht E-Banking

Von der ersten Anmeldung bis zur sicheren Nutzung: Wir begleiten Sie Schritt für Schritt in die digitale Welt und zeigen, wie Sie unser E-Banking entspannt nutzen.

Anmeldung

Direkt am Schalter oder unter:
raiffeisen.ch/weinland/ebanking-lernen

Datum:

Mi, 28.01. Di, 05.05.

Mi, 18.02. Di, 02.06.

Di, 03.03. Di, 07.07.

Di, 07.04.

Uhrzeit: 09–11 Uhr

ENGEL & VÖLKERS



Laura Domeisen

Erfahrung aus Immobilien- und Finanzwelt
optimal vereint - Ihre lokale
Immobilienberaterin in Dinhard!

WINTERTHUR

043 500 64 64 | winterthur@engelvoelkers.com

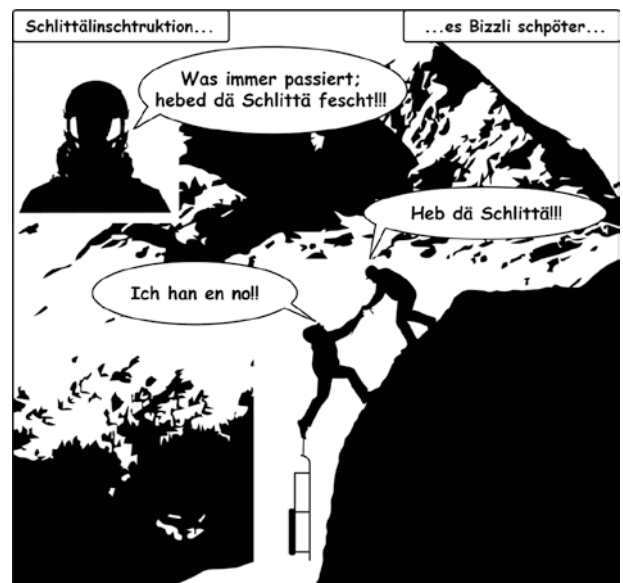
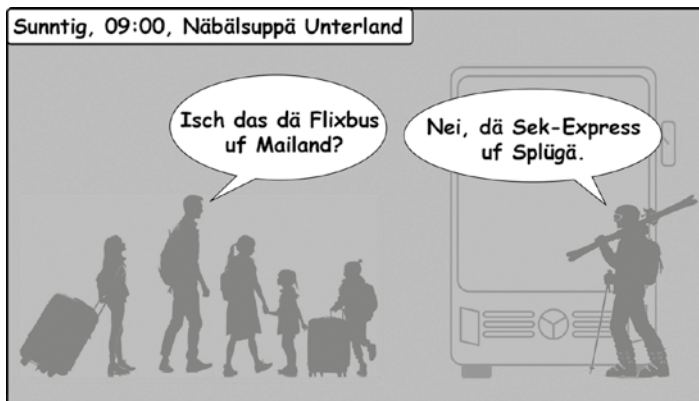
Auto mörsburg

**REIFEN-
WECHSEL**

**1x
GRATIS
IM ABO**

079 926 77 77

Schneesportlager vom 8. bis 13. Februar z'Splügä



Martin Spaltenstein,
mit Hilf vo äs bizzli KI

Agenda

09./10. April	Besuchsvormittage	23. – 25. Mai	Pfingsten – schulfrei
18. April – 3. Mai	Frühlingsferien	26. Mai	Weberbildungstag Lehrpersonen – schulfrei
14. – 17. Mai	Auffahrt – schulfrei	26. Mai	Schulgemeindeversammlung



Einladung zur Führung im Rega Center

Haben Sie sich auch schon gefragt, wie es im Rega Center aussieht? Möchten Sie erleben, wo die Einsatzzentrale rund um die Uhr die medizinischen Luftrettungen in der Schweiz und weltweit koordiniert? Oder interessiert es Sie, wo die Helikopter- und Jet-Mechaniker dafür sorgen, dass die Rega-Flotte jederzeit startklar ist?

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns das Rega Center zu besuchen und auf einer zweistündigen Führung spannende Einblicke hinter die Kulissen der Schweizer Luftrettung zu erhalten.

Donnerstag, 4. Juni 2026

Treffpunkt: Bahnhof Dinhard, 15.20 Uhr

Anreise: Gemeinsame Fahrt mit Zug und Bus zum Rega Center, inklusive einer kurzen Kaffeepause am Flughafen Zürich

Rückreise: Nach der zweistündigen Führung treten wir gemeinsam die Heimreise an. Geplante Rückkehr nach Dinhard: 21.08 Uhr

Kosten: ÖV-Billet für Hin- und Rückfahrt (Haltestelle Zürich Flughafen, REGA) sowie individuelle Verpflegung am Flughafen. Die Führung ist kostenlos.

Anmeldung bis 19. Mai 2026 an:

Urs Ehrbar, Mobile 079 746 01 24, E-Mail urs.e@sunrise.ch oder
Andreas Blattner, Mobile 079 299 66 62, E-Mail blattner.a@bluewin.ch

Wir freuen uns auf einen geselligen und interessanten Tag mit Ihnen!

Das Pro Senectute Team: Urs Ehrbar, Maja Waldmeier, Lisa Greuter, Andreas Blattner

Dieser Pro Senectute Anlass ist vom Bundesamt für Sozialversicherungen subventioniert, weil er in besonderem Masse die Selbständigkeit und Autonomie von älteren Menschen fördert.

Digital bei Kaffee und Geselligkeit



Das Smartphone-Café – ein im Jahr 2021 gemeinsam geschaffenes Angebot der Pro Senectute und der reformierten Kirche – bietet älteren Menschen die Möglichkeit, Fragen rund um Handy/Tablet/Laptop zu stellen. Kundige Helfer unterstützen sie dabei ganz praktisch, direkt am eigenen Gerät.

Bei meinem kürzlichen Besuch im Petronella-Keller versammelten sich Urs Ehrbar und Andi Blattner von der Pro Senectute sowie Margrit Strässler von der Ortskirchenkommission zusammen mit sieben Seniorinnen und Senioren zum Austausch über Fragen des digitalen Alltags. Die Motivation der Besucherinnen und Besucher ist unterschiedlich. Eine Teilnehmerin sagt: «Immer wieder hört und liest man von Senioren, die auf Betrügereien reinfallen. Ich will dagegen gewappnet sein.» Ein anderer Besucher erklärt: «Ich möchte etwas lernen im Umgang mit dem Handy – vielleicht ein paar konkrete Fragen stellen.»

Zuerst das Hirn einschalten

Der Anlass beginnt gemütlich mit einer Runde Kaffee. Doch schon bald taucht die erste kleine Herausforderung auf: das WLAN-Passwort eingeben. Mit ein wenig Unterstützung klappt das jedoch problemlos. Im Anschluss folgt ein kurzes Inputreferat von Ruedi Walther. Er spielt dabei einen Ausschnitt aus einer Radiosendung zum Thema «Passwortmanagement» vor. Schnell entwickelt sich daraus ein lebhafter Austausch über sichere Passwörter und verschiedene Betrugsarten. Nebst den möglichen Fallen im Netz werden auch die sogenannten Schockanrufe oder der bekannte Enkeltrick angesprochen. Immer wieder fällt dabei derselbe Rat: «Hirn einschalten, bevor man etwas macht.» Oder wie es die Polizei rät: «Darüber schlafen – Weitere Personen beiziehen – Im Zweifelsfall nein». Verdächtige Vorfälle könne man zudem auf der Plattform epolice.ch melden.

Vielfältige Diskussionsthemen

Danach werden im Plenum Fragen gesammelt und gemeinsam beantwortet. Die Themen sind vielfältig: Wozu benötigt man Bluetooth? Wie funktioniert Siri? Wie kann man unbekannte Nummern blockieren? Auch neuste Technologien kommen zur Sprache – etwa Künstliche Intelligenz und die Anleitung, wie man eine Anfrage («Prompt») formulieren sollte, um möglichst hilfreiche Antworten zu erhalten. Ein weiteres praktisches Thema: Was tun, wenn das Handy verloren geht – und wie lässt es sich wiederfinden? Zur Unterstützung erhalten die Teilnehmenden zudem eine Übersicht mit hilfreichen und notwendigen Apps für den Alltag.

Lebensqualität dank digitaler Teilhabe

Die meisten Seniorinnen und Senioren besitzen heute moderne Smartphones, oft zusätzlich auch ein Tablet. Genutzt werden diese Geräte vor allem zum Telefonieren, Fotografieren und für WhatsApp. Auch der Kauf von SBB-Tickets oder das Nachschauen im Fahrplan gehören zum Alltag. Weniger verbreitet ist hingegen E-Banking – viele haben hier aus Respekt vor Betrug noch Vorbehalte. Gerade deshalb sind Angebote wie das Smartphone-Café wichtig. Die digitale Teilhabe älterer Menschen ist entscheidend für Selbstständigkeit, Lebensqualität und soziale Vernetzung im Alter. Sie ermöglicht den Zugang zu E-Government-Diensten, Tickets aller Art, Gesundheitsangeboten wie Telemedizin sowie zu Online-Einkaufsmöglichkeiten – besonders wertvoll bei eingeschränkter Mobilität. Gleichzeitig fördert der



Das Smartphone-Café bietet neben digitalem Anwenderwissen viel Spass und Geselligkeit.
Bild: Rita Studer

Umgang mit digitalen Geräten die geistige Aktivität und hilft, Isolation vorzubeugen. Das Smartphone-Café ist zudem eine Begegnungsmöglichkeit im Dorf – ein geselliger Anlass, bei dem man sich austauschen, voneinander lernen und gemeinsam lachen kann. Am Ende des Nachmittags gehen die Seniorinnen und Senioren mit neuen Kenntnissen – und mit mehr Vertrauen in ihre Fähigkeiten und ihr Smartphone – nach Hause.

Rita Studer,
Anlaufstelle für Altersfragen

Einladung zum Boulen

Im Sommerhalbjahr macht das Smartphone-Café Pause – stattdessen beginnt am 15. April die Boule-Saison auf dem Pausenplatz beim Treffpunkt. Herzliche Empfehlung und Einladung!

Jetzt investieren und von jeder Sonnenstunde profitieren.



E-Ladestationen



Photovoltaik & Speicher



Neu- & Umbau



Netzwerk & IT



Reparatur & Service

Matzinger

Elektro-Technik AG



052 338 11 22



matzinger.ch



Alles unter einem Dach.

Fassaden-Renovationen

www.**kurz**-ag.ch
Ellikon 052 315 21 11

Fassadenrenovationen,
Malerarbeiten, Reparaturarbeiten, Aussenwärmungen
Rufen Sie uns an für eine kostenlose Beratung.

www.kurz-ag.ch

052 315 21 11



Dank dem kompakten und zeitlosen Design der VIVO-Markise geniessen Sie Komfort und stilvolle Schlichtheit. Wir beraten Sie gerne in unserem Showroom in Dinhard.



Gehlhaar
Sonnen- und Sichtschutz

→ 052 315 22 12
→ gehlhaar.ch

Reformierte Kirche Seuzach-Thurtal

reformierte
kirche seuzach-thurtal

Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl

Freitag, 3. April, 9.30 Uhr, Kirche Dinhard
Pfarrer Rolf Meister, Musik: Solveig Süß.

Ostergottesdienst mit Abendmahl

So. 5. April, 11 Uhr, Kirche Dinhard

Pfarrer Jürgen Terdenge, Musik: Solveig Süß.



Boule-Nachmittag

**Mittwoch, 15. April, 14 Uhr,
Schulhausplatz Dinhard**

Start in die Boule-Saison. Gemütliches lockeres Spielen in Gruppen und Austausch bei einem



Getränk. Dieser Nachmittag wird a von der Pro Senectute Dinhard und der Seniorenkommission der Kirchgemeinde angeboten. Weitere Informationen bei Jacqueline Hohl (Mobile 079 746 01 24). Weitere Daten: 17.Juni / 19. August / 16.September / 21. Oktober.

Wandern und Kultur

**Mittwoch, 20. Mai, 8 bis 17 Uhr,
Kloster Fahr**

Wir freuen uns, dass jemand die Organisation



der Mai-Wanderung übernommen hat. Die Juni-Wanderung wird uns nach Stein am Rhein bringen und im August werden wir in der Nähe bleiben und von Ossingen aus an der Thur entlang nach Dinhard-Eschlikon wandern, um dort das Atelier von Anita Bosshard zu besichtigen. Ausführliche Informationen erfolgen gut einen Monat vor den Wanderungen (reformiert.regional / www.ref-st.ch/gruppe/wandernundkultur).

Gemeinsamer Pfingstgottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 24. Mai, 10 Uhr, Kirche Dinhard
Pfarrer Jürgen Terdenge und Pfarrer Walter Wickihalder, Musik: Annkatrin Isaacs. Apéro nach dem Gottesdienst.

JOY SPIRIT UNITED-Gottesdienst

Samstag, 9. Mai, 19 Uhr, Kirche Dinhard
Regionaler Gottesdienst ab der 5. Klasse. Alle Generationen sind herzlich eingeladen. Nächstes Datum: Samstag, 20. Juni, 19 Uhr, Kirche Rickenbach.

Seniorenfahrt nach Ohmstal

Donnerstag, 21. Mai, 9 bis 18 Uhr

Frühjahrsausfahrt über Winterthur, Zürich, den Albispass und Kriens nach Ohmstal. Von 12 von 15 Uhr Aufenthalt und gemeinsames Mittagessen. Rückfahrt über Lenzburg, Baden, Rorbas und Pfungen. Unkostenbeitrag: 65 Franken / Abholorte: 9.25 Uhr Kirch-Dinhard (Restaurant Freihof), 9.30 Uhr Dinhard (Volg), 9.35 Uhr Grüt (Bushaltestelle), 9.40 Uhr Eschlikon (Milchhüsli), 9.45 Uhr Welsikon (Bahnhof). Anmeldung bis 15. Mai: Jacqueline Hohl (Mobile 079 454 93 09 / E-Mail j.hohlpernet@gmail.com).

Fiire mit de Chliine

Freitag, 5. Juni, 9.30 Uhr, Kirche Dinhard
Pfarrer Jürgen Terdenge und das Fiire-Team.

Musik am späten Nachmittag

Samstag, 6. Juni, 17 Uhr, Kirche Dinhard
Das Loewe Quartett – Bastian Loewe, Livia Loewe (Violine), Juan Carlos Escobar Ossa (Viola), Milena Marena (Violoncello) – wurde 2020 an der Zürcher Hochschule der Künste gegründet. 2021 gewann es den 1. Preis am Kiwanis Wettbewerb. In kurzer Zeit konnte sich das Loewe Quartett als junges, vielversprechendes Schweizer Streichquartett etablieren.



Konfirmation 2026

Sonntag, 7. Juni, 10 Uhr, Kirche Dinhard

Pfarrer Jürgen Terdenge und die Konfirmandinnen Lia Kind, Julia



Misselwitz, Cindy Wiesendanger, Micha Zecchini und Lena Zürcher freuen sich, wenn die Gemeinde an ihrem speziellen Gottesdienst teilnimmt. Apéro nach dem Gottesdienst. Wir wünschen den Jugendlichen alles Gute und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg!

Erlebnisferienwoche am Schwarzsee

Montag, 22. bis Samstag, 27. Juni, Vier-Sterne Hotel Hostellerie am Schwarzsee

Letzte Gelegenheit für eine Anmeldung bis 15. April – Online (www.ref-st.ch/veranstaltung/15556) / Büro der Kirchgemeinde (Telefon 052 335 31 39) / Pfarrer Jürgen Terdenge (Telefon 052 338 15 28).



Verabschiedungsgottesdienst von Pfarrer Jürgen Terdenge

Samstag, 27. Juni, 17 Uhr, Kirche Dinhard
Im Anschluss Sommerfest beim Schulhaus.

What a wonderful world – Plauschnachmittag

**Freitag, 17. Juli, 13.30 bis 16.30 Uhr,
Zentrum Oberwis Seuzach**

Start als Abrundung der Untiwoche mit kurzem, lebendigem Familiengottesdienst zum Thema «What a wonderful world». Danach wird gefeiert, gespielt, gelacht und gemeinsam genossen. Eingeladen sind alle – ob mit kleinen oder grossen Kindern, Grosseltern, Freunden oder einfach mit Freude an Begegnungen. Dieser Nachmittag ist für unsere ganze Gemeinde gedacht. Wir freuen uns auf euch! Kontakt: Pfarrerin Karin Marterer Palm (E-Mail karin.marterer@ref-st.ch).

Individuelle Küchen für Dinert



In Elgg ZH bauen wir Küchen nach Ihren Wünschen und in bester Schweizer Qualität. Von der Planung bis zur Montage, von Neuküchen bis zur Renovation.



Jetzt Inspiration finden in unserer Ausstellung



Elgger Innenausbau AG
Obermühle 16b, 8353 Elgg
www.elbag.ch, T +41 52 368 61 61

ELIBAG
Küchen Innenausbau Türen

Aquilegia

Im Garten Zuhause GmbH

Baumschule & Pflanzencenter bei Winterthur

Stauden, Rosen, Gehölze,
Hortensien & Gartenmärkte



Oberwilerstrasse 6
8442 Hettlingen
pflanzencenter.ch

Und welches ist dein Lieblingsinstrument?



Anmeldeschluss: 31. Mai



die
jugendmusikschule
Winterthur und Umgebung

www.jugendmusikschule.ch



02. Mai 2026 ab 17:00 Uhr

“litrinkete” mit Festwirtschaft und Weinverkauf

03. Mai 2026 ab 11:00 Uhr

Weindegustation und -verkauf,
Festwirtschaft mit Musik, Rebberg-
besichtigung und Hüpfburg für die
Kleinsten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
im Weidhof, Welsikon!

Welsiker
eine

www.welsiker-weine.ch

Römisch-katholische Kirchgemeinde Rickenbach-Seuzach



Gemütlicher Kaffiträff

**Dienstag, 14. April und 12. Mai, 14 Uhr,
Pfarreizentrum St. Martin, Seuzach**



Kommen Sie auf einen feinen Kaffee und ein Stück Kuchen vorbei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Maiandacht mit dem Frauenverein

**Freitag, 1. Mai, 18 Uhr,
Kirche St. Martin, Seuzach**

Der Frauenverein lädt alle Gläubigen zu einer Maiandacht ein. Anschliessend ist im Pfarreizentrum ein gemütliches Beisammensein bei Kuchen und Getränken.

Zäme Ässe – ökumenischer Mittagstisch

**Dienstag, 5. Mai und 2. Juni, 12 Uhr,
Pfarreizentrum St. Martin, Seuzach**



Menü Mai: Salat, Spargelgratin, Salzkartoffeln, Rhabarberstreussel / Menü Juni: Salat, Zitronenpoulet, Zucchini, Ofentomate, Couscous, Erdbeerdessert. Neu bieten wir einen Fahrdienst an. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der Katholischen Pfarrei St. Martin (Telefon 052 335 33 52 / E-Mail pfarramt-seuzach@martin-stefan.ch).

Gottesdienst zur Erstkommunion

**Samstag, 9. Mai, 10 Uhr,
Kirche St. Martin, Seuzach**



16 Mädchen und Jungen empfangen das erste Mal die heilige Kommunion. Für die Kinder ist es ein wichtiger Schritt, da sie tiefer in die Gemeinschaft mit Jesus und in die Kirche eingeführt werden. Wir wünschen allen Erstkommunikanten ein schönes Fest.

Firmung mit Generalvikar Luis Varandas

**Samstag, 16. Mai, 16 Uhr,
Kirche St. Martin, Seuzach**



31 Jugendliche haben sich die letzten zwei Jahre intensiv auf das Sakrament der Firmung vorbereitet, um gestärkt als selbständiger Christ eigenverantwortlich leben zu können. Wir wünschen allen Firmanden einen schönen Tag.

Kirchgemeindeversammlung

**Dienstag, 19. Mai, 19.30 Uhr,
Pfarreizentrum St. Martin, Seuzach**



Herzliche Einladung an alle Mitglieder der Kirchgemeinde Rickenbach-Seuzach. Wichtige Traktanden: Neu- und Erneuerungswahlen der Kirchenpflege für die Amtsdauer 2026 bis 2030 und die Abnahme der Jahresrechnung 2025. Die Traktandenliste ist ab Mitte April auf unserer Homepage einsehbar. Im Anschluss an die Versammlung wird ein Apéro serviert.

Michaela Schiewe,
Pfarreisekretärin



**Gemeinde
Dinhard**

frauen dinhard
gruppe

Bring- & Holmärt / Cevi-Veloputztag



Veranstaltungsdetails

Datum: Samstag, 18. April 2026

Ort: Werkgebäude Dinhard

Zeit: 10:00 – 15:00 Uhr

Warenannahme: 10:00 – 12:00 Uhr

Worum geht es?

Haben Sie Gegenstände, die noch funktionieren und gut erhalten sind, aber nicht mehr gebraucht werden? Dann bringen Sie diese an den Bring- & Holmärt. Vielleicht finden Sie im Gegenzug etwas, das Sie schon lange gesucht haben. Auch wenn Sie nichts abzugeben haben, sind Sie herzlich eingeladen vorbeizuschauen und zu stöbern – es gibt bestimmt das eine oder andere zu entdecken!

Lassen Sie sich währenddessen von **der Cevi verpflegen** und gönnen Sie **Ihrem Velo einen Frühlingsputz!**

Wichtige Regeln

- Annahme nur von 10:00 – 12:00 Uhr (kein vorheriges Deponieren)
- Gegenstände müssen von einer Person getragen werden können
- Nur für Einwohnerinnen und Einwohner von Dinhard
- Alle Artikel werden persönlich entgegengenommen und geprüft
- Übrig gebliebene Gegenstände werden durch die Gemeinde entsorgt
- Grössere Waren (z.B. Möbel) können auf der Pinnwand „Gratis abzugeben“ angeboten werden

Angenommen werden (gut erhalten & funktionstüchtig)

- Haushaltswaren (Geschirr, Gläser, Pfannen), Deko & Bilder, Bücher* und Medien (CD/DVD/LP)
- intakte Haushalts- & Elektrogeräte
- Kinderartikel (Kinderwagen, Sitze, Kindervelos, Ski/Snowboard, Skischuhe)
- Sport- & Freizeitartikel
- Musikinstrumente, Spielsachen & Bastelmaterial
- Garten- & Werkzeugartikel
- Blumenkästen
- Koffer & Körbe

*keine Enzyklopädien oder Sammlungen

Nicht angenommen werden

- Ramsch, defekte oder verschmutzte Gegenstände
- Autopneus und Autoteile
- Defekte elektrische oder elektronische Geräte
- Grossgeräte (Kühlschrank, Waschmaschine etc.)
- Kleider und Schuhe
- Matratzen
- Möbel und Teppiche
- Mofas und Fahrräder
- Fitnessgeräte (z.B. Hometrainer)
- Sonderabfälle wie Farben und Lacke

Der Bring- und Holmärt ist keine Abfallentsorgung sondern ein geselliger Anlass für alle Dinharderinnen und Dinharder. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme. Die Festwirtschaft wird durch die Cevi betrieben – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Organisiert durch die Frauengruppe und Cevi Dinhard mit Unterstützung der Gemeinde Dinhard

Ausflug nach Lenzburg ins Stapferhaus

Am Dienstag, 10. März besammelten sich 14 Dinharder Frauen auf dem Bahnhof Seuzach mit dem Ziel die Ausstellung «HAUPTSACHE GESUND» im Stapferhaus Lenzburg zu besuchen.



Schicksal aufklärten. Im Behandlungsraum gab es verschiedene Stationen über die wichtigsten Medikamente, Behandlungsmethoden, Prävention, Homöopathie, krankmachende und gesunde Ernährung. Wer über starken Nerven verfügt, kann sich hier auch diverse Operationen anschauen.

Während der Mittagspause liessen wir uns im Museumsbistro mit Käsekuchen und Salat verwöhnen. Vollbepackt mit Eindrücken bestiegen wir wieder die S11 und der Gesprächsstoff ging uns bis Seuzach nicht aus.

Annerägi Walther

Bilder: Annerägi Walther

Ohne Umsteigen brachte uns die S11 ans Ziel und die gute Stunde Fahrzeit reichte gut, um sich ausführlich auszutauschen. Nach einem wohltuenden Kaffee und einem feinen Praliné von Anita starteten wir den Ausstellungsbesuch mit einer kurzen Einführung im Wartezimmer.

Wie geht es dir?

Die Frage «Wie geht es dir?» beschäftigte uns im Untersuchungsraum. Im Diagnosezimmer staunten wir über die unzähligen Krankheiten, die es gibt. Immer wieder kamen wir ins Gespräch und beeindruckend waren die Personen auf Bildschirmen, die über ihr



RVN

HOBBY HORsing Turnier

Gymkahna & Hobby Horsing Turnier

Samstag 14.06.26 in Dinhard

Nebst den Reitprüfungen Gymkhana führen wir neu für alle
Kinder und Jugendliche einen Hobby Horsing
Geschicklichkeits- Parcours durch.

Mit Festwirtschaft

- Anmeldung und Details zur Ausschreibung auf der Homepage.
- Auch Nicht-Teilnehmer sind in unserer überdachten Festwirtschaft herzlich willkommen.



tamara.matter@
rvn.ch



Vereinsplatz Dinhard



rvn.ch



Mitglieder aus Dinhard willkommen

Den Veloclub Mörsburg findet man nur auf Umwegen. Dies, weil wir lieber auf dem Velosattel sitzen als vor dem Computer, und auch weil wir mit der Situation unseres Vereins zufrieden sind und die gemeinsamen Aktivitäten genießen.



Bilder: zVg

Wir – das sind rund 50 Personen, Männer und Frauen, meist (aber nicht nur) in fortgeschrittenem Alter. Viele von uns fahren Rennvelo oder E-Velo. Immer am Dienstagabend starten wir von Stadel aus und legen zwischen 40 und 60 Kilometer in einer schnelleren Rennvelogruppe, einer E-Bike/Rennvelo- und einer reinen E-Velogruppe zurück. Meist nehmen zwischen zehn und 20 Personen teil.

Sportlich und gesellig

Einmal im Jahr machen wir eine Woche Veloferien, bisher in der Toskana, neu im Salzkammergut. Im Sommer radeln wir an einer Drei-Tagestour im nahen Ausland oder in der Schweiz. Wir treffen uns auch im gemütlichen Rahmen, so bei einer Theateraufführung, der Generalversammlung oder zum Schlussanlass. Am Oberifäscht sind wir mit einer Raclette-Beiz aktiv.

Interessierte bitte melden

Falls jemand Interesse an unseren sportlichen Aktivitäten hat, darf er einfach so mitfahren. Falls später ein Interesse an einem Vereinsbeitritt besteht, unser bescheidener Jahresbeitrag von 30 Franken dürfte kaum ein Hindernis sein. Kontaktadresse: Stefan Menzi, Welsikerstrasse. 7, 8474 Dinhard, Telefon 052 336 23 70 oder jedes Vereinsmitglied.

Hans-Peter Höhener, Präsident



CANTUS SANCTUS

Neues aus dem Kirchenchor Rickenbach-Seuzach



Der Chor Cantus Sanctus wurde am 9. März 1966 gegründet. Darum feiern wir in diesem Jahr mit einigen Schwerpunkten unseren Geburtstag. Nebst einem **Jubiläumskonzert, am 27. September** in der **Katholischen Kirche Seuzach**, werden wir jeweils im Anschluss an die für uns traditionellen Gottesdiensten der Kirchgemeinde eine kleine Feier durchführen.

Samstag, 27. Juni,	18 Uhr	Gottesdienst in Sulz Rickenbach
Sonntag, 8. November	10 Uhr	Patrozinium in Seuzach
Sonntag, 22. November	10 Uhr	Christkönig Wiesendangen

Wie viele andere Chöre sind auch wir auf der Suche nach neuen Sängerinnen und Sängern. Vor allem für das Jubiläumskonzert vom 27. September. Die Proben sind folgendermassen festgelegt: Donnerstags (16.04. / 23.04. / 21.05. / 28.05. / 04.06. / 11.06. / 18.06. / 02.07. / 20.08. / 27.08. / 03.09. / 10.09. / 17.09.) jeweils um 20 Uhr in Seuzach, ab den Sommerferien in Wiesendangen. Dazu kommt am 29. und 30. August ein Probenwochenende in Wislikofen AG. Da wird nebst dem Singen auch die Geselligkeit bestimmt nicht zu kurz kommen.

Wir würden uns freuen, wenn wir für dieses Konzert (mit Orchesterbegleitung) Projektsängerinnen und -sänger begrüßen dürften. Auch an den Gottesdiensten ist ein Mitsingen möglich. Vielleicht denken Sie an eine Neugestaltung Ihrer Freizeit und interessieren sich für eine Wohlfühlphase der besonderen Art? Oder kennen Sie in Ihrem Umfeld vielleicht jemanden, der es versuchen möchte? Bitte kontaktieren Sie uns unter info@cantus-sanctus.com.

Cantus Sanctus
Jean-Marc Rusterholz
www.cantus-sanctus.com



Auffahrtslager mit dem gestiefelten Kater

Das grosse Frühlingsabenteuer 2026 wartet auf dich! Erlebe mit dem Cevi Dinhard und dem gestiefelten Kater vom 14. bis 17. Mai ein spannendes und abwechslungsreiches Auffahrtslager.

Begib dich gemeinsam mit dem Cevi und dem gestiefelten Kater auf eine spannende Mission: Ein frecher Zauberer treibt sein Unwesen! Nur mit Mut, Köpfchen und Teamgeist könnt ihr ihn überlisten! Erlebe hautnah, wie der schlaue Kater mit genialen Tricks und Ideen jedes Hindernis meistert. Lerne auch selbst, wie man knifflige Herausforderungen löst, zusammenhält und über sich hinauswächst. Bist du bereit für ein unvergessliches Lager voller Abenteuer, Spass und neuer Freundschaften? Dann sei dabei – das Abenteuer wartet schon auf dich!

Ablauf und Anmeldung

Wir übernachten vom 14. bis 17. Mai in Zelten (Spatzen). Kinder ab der zweiten

Schulklasse dürfen mitkommen. Eine Velofahrt bringt uns zum Lagerplatz. Die Tage verbringen wir mit fröhlichem Spielen, sportlichen Aktivitäten und spannenden Blöcken (zum Beispiel Einführung in die Erste Hilfe, Orientierungs- und Geländespiele, usw.). Was du noch zusätzlich wissen musst, erfährst du bei der Anmeldung. Haben wir dein Interesse geweckt? Dann melde dich so schnell als möglich per E-Mail an serafina@cevi.ws oder auf der Cevi-Hompage www.cevi-dinhard.ch an.

Claude Büsser



Gratis Pizza für Kinder in der Pizzeria Fratelli

In einer Zeit, in der vieles teurer wird und gemeinsame Momente oft zu kurz kommen, möchten wir als Restaurant ein klares Zeichen setzen: Familie steht bei uns an erster Stelle. Deshalb haben wir ein besonderes Angebot ins Leben gerufen – Kinder essen bei uns gratis Pizza.

Doch warum machen wir das?

Ganz einfach: Wir glauben daran, dass Essen mehr ist als nur Nahrungsaufnahme. Es ist ein Erlebnis,

ein Moment des Zusammenseins, ein Stück Lebensqualität. Gerade für Familien ist es nicht immer leicht, sich regelmässig einen Restaurantbesuch zu leisten. Mit unserem Angebot möchten wir genau hier ansetzen und Familien entlasten. Unser Ziel ist es, einen Ort zu schaffen, an dem sich Gross und Klein wohlfühlen. Kinder sollen lachen, geniessen und einfach Kind sein dürfen – ohne dass Eltern sich Gedanken über zusätzliche Kosten machen müssen. Eine frisch

gebackene Pizza, die mit Liebe zubereitet wird, soll für jedes Kind selbstverständlich sein, wenn die Familie gemeinsam bei uns am Tisch sitzt. Wir sind überzeugt: Glückliche Kinder bedeuten entspannte Eltern – und genau das macht einen gelungenen Restaurantbesuch aus.

Soziale Verantwortung

Darüber hinaus sehen wir uns auch in einer sozialen Verantwortung. Als Teil der Gemeinschaft möchten wir etwas

zurückgeben. Familien sind das Herz unserer Gesellschaft, und wir möchten sie aktiv unterstützen. Dieses Angebot ist also mehr als nur eine Aktion. Es ist unsere Haltung. Unsere Einladung. Und unser Versprechen: Bei uns sind alle willkommen – besonders die Kleinsten.

Wir freuen uns darauf, viele Familien bei uns begrüßen zu dürfen und gemeinsam unvergessliche Momente zu schaffen. Denn am Ende zählt nicht nur das Essen – sondern die Zeit, die wir miteinander verbringen.

Pizzeria Fratelli Dinhard

Seuzacherstr. 108

8474 Dinhard

Telefon 052 336 11 81

E-Mail info@pizzeria-fratelli.ch



JETZT IHR VELO FRÜHLINGSFIT MACHEN!

Mo-Fr

9-12 Uhr

13.30-17 Uhr



REPARATUR- SERVICE

Alle mechanischen Defekte
→ Profis lösen es.



GROSSES ERSATZTEILLAGER

Originalteile für Veloklassiker
→ sofort vorrätig.



GEPRÜFTE OCCASIONS-VELOS

Viele generalüberholte
Gebrauchträder
→ sofort startklar.

Pedalwerk

Die soziale Velowerkstatt der Quellenhof-Stiftung

Welsikerstrasse 3
8474 Dinhard

052 336 19 00
pedalwerk.ch

Skiweekend in Disentis



Vom 21. bis 23. Februar verbrachte der TV Dinhard sein jährliches Skiweekend in Disentis.



Bilder: zVg

Frühmorgens um 6.30 Uhr starteten wir mit dem Car Richtung Bündnerland. Nach einem kurzen Zwischenhalt für das gemeinsame Frühstück setzten wir die Fahrt fort – und je näher wir Disentis kamen, desto dichter wurde der Schneefall. Am Zielort angekommen, deponierten wir unser Gepäck in der Unterkunft, die praktischerweise direkt vis-à-vis der Gondel lag.

Starker Schneefall

Nach dem Umziehen ging es schnurstracks auf den Berg. Die Sichtverhältnisse waren aufgrund des starken Schneefalls jedoch schwierig, weshalb es nach wenigen Abfahrten bereits Zeit für eine gemütliche Pause wurde. In der Beiz traf sich die ganze Gruppe wieder, genoss ein gemeinsames Mittagessen und spielte verschiedene Spiele.

Am Nachmittag wagten wir die Abfahrt bis ins Tal und liessen den Tag beim Après-Ski ausklingen. Für das Abendessen spazierten wir ins Dorf in eine Pizzeria, wo wir einen geselligen und fröhlichen Abend mit vielen Gesprächen und Spielen verbrachten.

Strahlender Sonnenschein

Der Sonntag zeigte sich von seiner besten Seite – strahlender Sonnenschein und perfekte Pistenbedingungen. Entsprechend wurde viel gefahren. In der Après-Ski-Bar auf dem Berg kam es sogar zu einer spontanen Schneeballschlacht und einigen turnerischen Einlagen. Am Abend genossen wir im Hotelrestaurant ein feines Nachtessen mit der Wahl zwischen Fondue Chinoise und Gemüsepizza. Anschliessend sassen wir noch lange

zusammen und liessen den gelungenen Tag ausklingen.

Hervorragende Organisation

Der Montag verlief gemütlicher. Nach dem Ausschlafen entschieden sich die Männer für einen Ausflug ins nächste Dorf, wo sie den Tag im Schwimmbad verbrachten. Die Frauen blieben in der Unterkunft und spielten Spiele wie «Zitig zitig läsä», «Hitster» und «Stadt, Land, Fluss». Um 16 Uhr holte uns der Car wieder ab, und gegen 18.30 Uhr trafen wir zufrieden, aber müde wieder in Dinhard ein. Zum Schluss möchten wir Remo und Yannick D. herzlich für die hervorragende Organisation und die wunderbare Zeit in Disentis danken.

Muriel Büsser

**MEH SCHWIZ.
WENIGER
SCHNICK
SCHNACK.**

Filona kaufen &
**5 × CHF 2'000.–
Feriengutschein**
von  **switzerland
travel centre**
gewinnen.
Mehr Infos:


frischkaese.ch/
filona



Din Schwiizer Frischchäs.
Erhältlich im Volg Dinhard.



myDepot.ch 
Ihr persönlicher Lagerraum

**Jetzt
Besichtigungs-
termin
vereinbaren**



Grand Gospel zum Dritten

Das Grand Gospel Projekt, das mit seinem Programm nicht nur Gospel-Fans berührt, geht dieses Jahr mit neuen Liedern bereits in die dritte Runde.



Dinharderinnen und Dinharder mit Freude am Singen sind beim Grand Gospel Projekt herzlich willkommen.

Bilder: zVg

Das etwas andere Programm, abseits der bekannten und schon etwas abgenutzten Songs, hat ein Interesse geweckt. Die Möglichkeit, neue Gospelwerke zu singen, vom ganz innigen Lied bis zum filmreifen, mitreissenden Stück, spricht viele Sängerinnen und Sänger an. Und wieder sind alle begeisterten Sängerinnen und Sänger aus den Gemeinden eingeladen, am Projekt teilzunehmen. Die Mittwochspuben beginnen im Mai, und die Konzerte finden im November statt. In den Som-

merferien wird pausiert. Jede und jeder ist herzlich eingeladen, mitzusingen.

Schon die Proben sind Aufsteller

Die Lieder werden in den Proben gründlich einstudiert, und alle erhalten auch Hilfsmaterial für zuhause. Notenkenntnisse sind sozusagen nicht erforderlich, es braucht nur Freude am Gesang und die Bereitschaft, sich anhand des Hilfsmaterials rund eine Stunde in der Woche zuhause auf die Probe vorzubereiten. Die Proben sind

immer ein Erfolgserlebnis – ideal zum Abschalten!

Um sich vorweg ein gutes Bild des Projektes zu machen, kann man alle Informationen und Hörmuster aus dem Programm anfordern. Ein E-Mail an grandgospel@bluewin.ch mit Namen und Stimmlage (wenn bekannt) wird umgehend beantwortet. Es wird mit Sicherheit wieder grandios!

Trevor J. Roling,
Chorleiter Grand Gospel Projekt

Anschlagbrett

Herzliche Gratulation

Zum 80. Geburtstag
Heinrich Ammann

geb. 18. April 1946



Fyrabigspaziergang

Da wo Turmfalken und Waldohreulen leben, spazieren wir ca. 2km bis zu Haslers' Hof.
Was es mit den Drainagen in diesem Gebiet auf sich hat, wird uns Martin Hasler berichten.



24. April 2026

17.30 Uhr
Besammlung unterhalb
Primarschulhaus

Bei passendem Wetter gibt es im Anschluss die Möglichkeit
zu einem gemeinsamen Bräteln am Feuer.

NATUR- UND VOGELSCHUTZVEREIN  DINHARD

Jugendarbeit	Aufsuchende Jugendarbeit & Beratung	https://cube.jetzt/	052 521 36 20
Pro Senectute	Ortsvertretung Dinhard	Urs Ehrbar	079 746 01 24
Spitex RegioSeuzach	Geschäftsstelle RegioSeuzach	Administration	052 316 14 74
Mahlzeitendienst	Gemeindeverwaltung		052 320 80 80
Patienten-Fahrdienst	Freiwilliger Fahrdienst	Vreni Schoch	079 632 23 81

Verhalten in Notfällen

Notfälle am Abend und am Wochenende

LAND PERMANENCE AG
Hausarzt-Praxis – Notfall-Praxis – Gynäkologie
Bahnhofstrasse 4
8444 Henggart

www.land-permanence.ch
Eine Innovation der Hausärzte der Region
Weinland und Agglomeration Winterthur
für Erwachsene und Kinder

365 Tage im Jahr geöffnet

täglich von 07.00 – 22.00 Uhr Tel. 052 317 57 57
während der Nacht Tel. 0800 33 66 55

Ganz dringende Fälle

In ganz dringenden Fällen gelangen Sie an die
Notrufnummer **144**.

Hausarztpraxis Dinhard

Dr. med. Matthias Patti
Dr. med. Katharina Sonderegger

Welsikerstrasse 8c, 8474 Dinhard
Tel. 052 336 19 38
hausarztpraxis-dinhard@hin.ch

FERIEN

Reduzierte Öffnungszeiten vom 9. bis 13. Februar 2026

SPRECHSTUNDEN

Dr. Sonderegger: Montag / Dienstagnachmittag
(alle 2 Wochen) / Donnerstagvormittag

Dr. Patti: Montagvormittag / Dienstag / Mittwoch /
Donnerstagvormittag (alle 2 Wochen) / Freitag

TERMINVEREINBARUNGEN

Nur telefonisch möglich

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	08.00 – 12.00 Uhr	13.30 – 18.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr	14.30 – 19.00 Uhr
Mittwoch	08.00 – 12.00 Uhr	13.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr	
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr	14.30 – 19.00 Uhr

NOTFÄLLE

Unter der Woche: Rufen Sie uns zu jeder Zeit (052 336 19 38)
an. Anrufe ausserhalb der Sprechstundenzeit werden an die
Land Permanence AG in Henggart weitergeleitet.

Am Wochenende: Direkt bei Land Permanence AG
Tel. 052 317 57 57 / www.land-permanence.ch

In ganz dringenden Fällen: Notrufnummer 144



AGENDA 2026

APRIL

08.04.	Grüngutsammeltour	07.00 Uhr	
11.04.	Biblio-Kaffee	10.00-12.00 Uhr	Gemeindebibliothek Dinhard
15.04.	Boule spielen / Seniorenkommission und Pro Senectute	14.00-16.30 Uhr	Primarschule Dinhard
17.04.	Elki-Treff	09.30-11.00 Uhr	Pulverturm Dinhard
18.04.	Bring- und Holmärt / Cevi-Veloputztag	10.00-15.00 Uhr	Werkgebäude Dinhard
22.04.	Grüngutsammeltour	07.00 Uhr	
23.04.	Senioren Mittagstisch, Seniorenkommission / ref. Kirchgemeinde	12.00-13.30 Uhr	AziG Seuzach
24.04.	Fyrabigspaziergang NVV	17.00 Uhr	Primarschule Dinhard

MAI

06.05.	Grüngutsammeltour	07.00 Uhr	
09.05.	Biblio-Kaffee	10.00-12.00 Uhr	Gemeindebibliothek Dinhard
20.05.	Grüngutsammeltour	07.00 Uhr	
21.05.	Senioren Ausfahrt, ref. Kirchgemeinde		
23.05.	Verschiebedatum Kehrachtsammlung		
28.05.	Senioren Mittagstisch, Seniorenkommission / ref. Kirchgemeinde	12.00-13.30 Uhr	Rest. Riedmühle, Dinhard

JUNI

03.06.	Grüngutsammeltour	07.00 Uhr	
04.06.	Führung Rega Center, Pro Senectute	15.20-21.08 Uhr	Bahnhof Dinhard
05.06.	Fiire mit de Chliine, ref. Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal	09.30-11.00 Uhr	Kirche Dinhard
06.06.	Biblio-Kaffee	10.00-12.00 Uhr	Gemeindebibliothek Dinhard
09.06.	Gemeindeversammlung Politische Gemeinde Dinhard	20.00 Uhr	Turnhalle Dinhard

**Alle aktuellen Daten und weitere Informationen zu den Veranstaltungen
finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Dinhard**

www.dinhard.ch